Hammerflügel mit Prellzungenmechanik mit Einzelauslösung
(wohl) von Johann David Schiedmayer, um 1800, Inv.-Nr. R 16

Zustandsbeschreibung der Hämmer (30. Oktober 2026)

a) Allgemeine Maße zur Klaviatur

Stichmaß 3 Oktaven: 47,3
4 Anrißlinien. 1 von hinten links nach vorne rechts hinter den Waagbalkstiften und 3 waagrechte Linien, 2 in Höhe der Waagbalkstifte, 1 in Höhe der Dämpferstößer.
Eingelassener Lederbelag an den Rückenden der Hebel

Tastenhebel aus Fichte, aufgeleimte Auflageböckchen aus Ahorn, mit Bleistift spielerseitig durchnummeriert

Länge der Tastenhebel
Untertasten: 465,0 mm
Obertasten: 425,0 mm

Breite am Mittelstift
Untertasten ca. 120,0 mm (Ausnahme F^3: 212 mm)
Obertasten ca. 112,8 mm

Breite der Untertasten: 21,2 mm;
Tastenauflage Untertasten (Ebenholz): Länge 133,0 mm; Stärke (v. vorne nach hinten): 2,4 mm … 1,9 mm
Tastenauflage Obertasten (Knochen): Länge 89 cm; Breite 10,2 mm; Stärke: 2,0 mm

b) Maße zu den (rückwärts gewendeten) Hämmern

Länge der Hämmerchen: 14,0 cm

Die ringförmigen Hammerköpfe (Nussbaum oder Berberitze?) aus durchbohrten Rundholzstücken haben unterschiedliche Maße, im Bassbereich kräftiger, zum Diskant hin abnehmend. Gemessen wurde mit einem digitalen Messschieber (Helios Preisser). Bei dieser händischen Messung der Innendurchmesser sind Ungenauigkeiten unvermeidbar, auch weil sie aufgrund der Fragilität der Teile ohne jeglichen Druck ausgeführt werden muss. Die Messung der Außendurchmesser ist durch die Belederung der Hämmer erschwert, die meist über die Hälfte des Rings hinausreicht. Eine Tendenz, die optisch deutlich erkennbar ist, kann aber durch die Messdaten konkretisiert werden. Schäden/Leimungen sind rechts angemerkt.

Nr.	Taste	⌀ außen (mm)	⌀ innen (mm)	Schäden
1	F_1	14,2	6,8	Hammerstiel schräg diagonaler Bruch nahe am Kopf (ca. 5 mm), einfach geleimt
2	Fis_1	14,2	6,8	
3	G_1	14,2	6,8	Hammerkopf löst sich auf korpuszugewandter Seite von der Verleimung
4	Gis_1	14,2	6,8	

5	A_1	14,2	6,8	
6	Ais_1	14,2	6,8	
7	H_1	14,2	7,9	
8	C	14,2	7,9	
9	Cis	14,2	7,9	
10	D	14,2	8,3	
11	Dis	14,2	8,3	
12	E	14,2	8,3	
13	F	14,2	8,7	
14	Fis	14,2	8,7	
15	G	14,2	8,6	
16	Gis	13,8	8,8	
17	A	13,8	8,7	
18	Ais	13,8	8,7	
19	H	13,8	8,8	
20	c	13,8	8,7	
21	cis	13,8	8,7	
22	d	13,8	8.7	
23	dis	13,8	9,0	
24	e	13,8	8,8	
25	f	13,8	8,8	
26	fis	13,8	8,8	
27	g	13,8	9,0	Bruch des Hammerstiels mit Fadenwicklung geleimt (um 1950?)
28	gis	12,9	8,8	
29	a	12,9	8,8	
30	ais	12,9	8,8	
31	h	12,9	8,8	
32	c^1	12,9	8,8	
33	cis^1	12,9	8,8	
34	d^1	13,0	9,0	
35	dis^1	13,0	9,0	
36	e^1	13,0	8,8	
37	f^1	13,0	8,9	
38	fis^1	13,0	8,9	
39	g^1	12,8	8,7	
40	gis^1	12,8	8,7	
41	a^1	12,3	8,3	Hammerstiel ca. 20…15 cm vor Hammer-kopf breit diagonal gebrochen, (einfach) geleimt (um 1950?)
42	b^1	12,3	8,4	
43	h^1	12,3	8,3	Bruch mit Fadenwicklung (um 1950?) geleimt
44	c^2	12,3	8,3	Stiel zweifach gebrochen, mit Fadenwicklung geleimt (um 1950?); abermals gebrochen, mit Stäbchen, Fadenwicklung und lösbarem Fischleim fixiert (10/2025)

45	cis^2	12,3	8,7	
46	d^2	12,3	8,5	
47	dis^2	12,3	8,7	
48	e^2	12,3	8,6	
49	f^2	12,3	8,5	
50	fis^2	12,3	8,4	
51	g^2	12,0	8,4	
52	gis^2	11,6	8,1	
53	a^2	11,4	8,1	
54	b^2	11,4	8,0	
55	h^2	11,4	8,1	
56	c^3	11,4	8,2	
57	cis^3	11,4	8,3	
58	d^3	11,3	8,1	
59	dis^3	11,3	8,3	
60	e^3	11,5	8,2	
61	f^3	11,9	8,3	Ring in fünf Stücke gebrochen, geleimt (dadurch geringfügig größerer ⌀) und durch Lederstreifen stabilisiert (um 1950?)

c) Bilddokumentation

(Anhang, S. 4–11)

Oliver Wiener

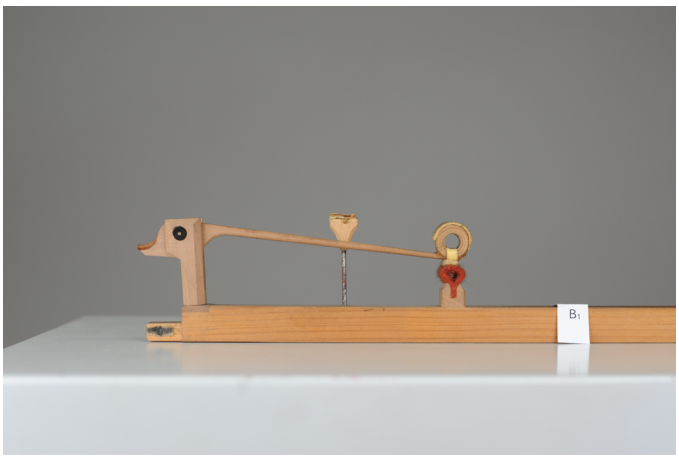

F1


Fis1


G1


As1

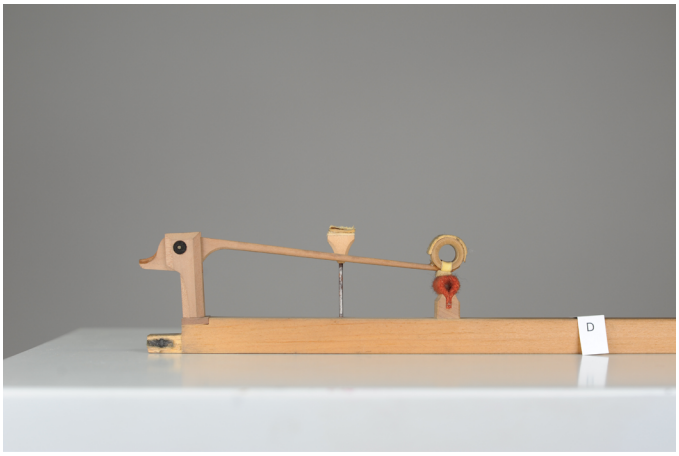

A1

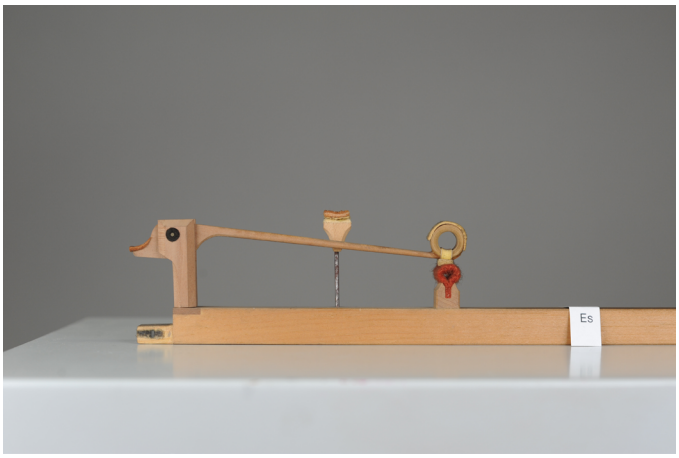

B1

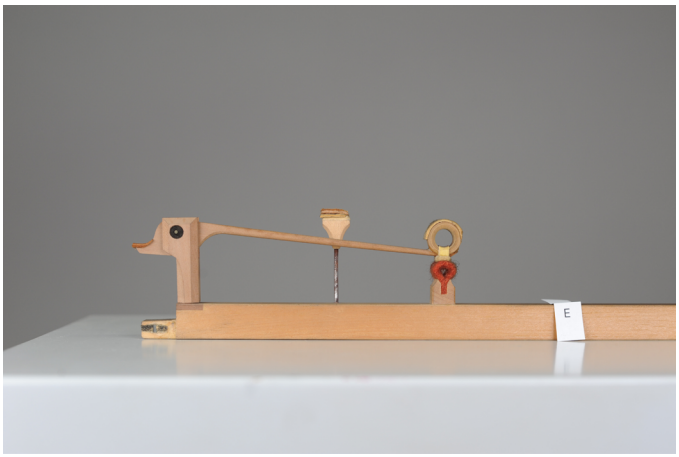

H1

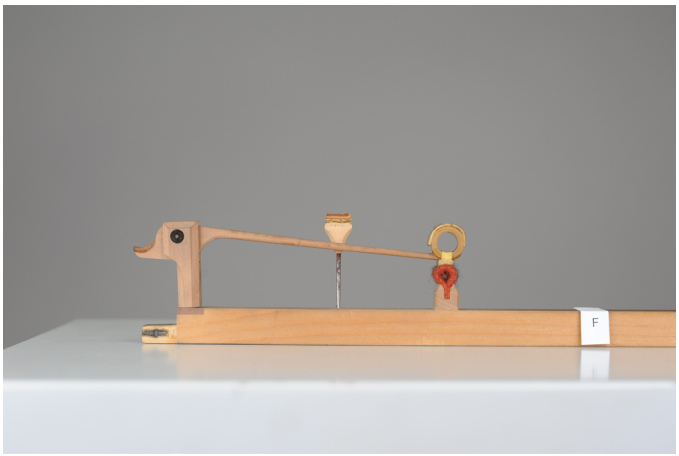

C

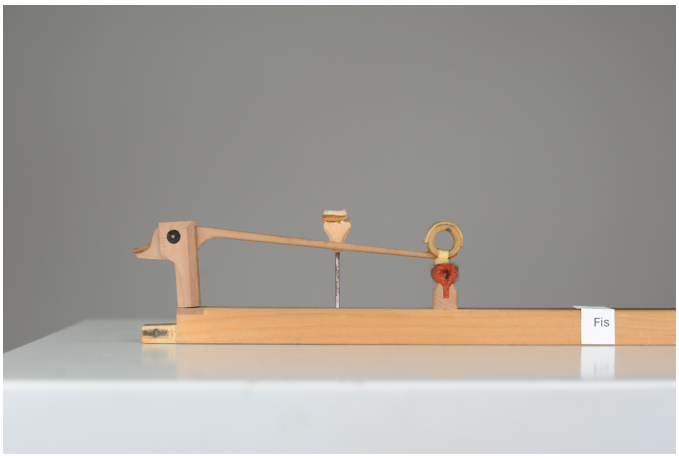

Cis

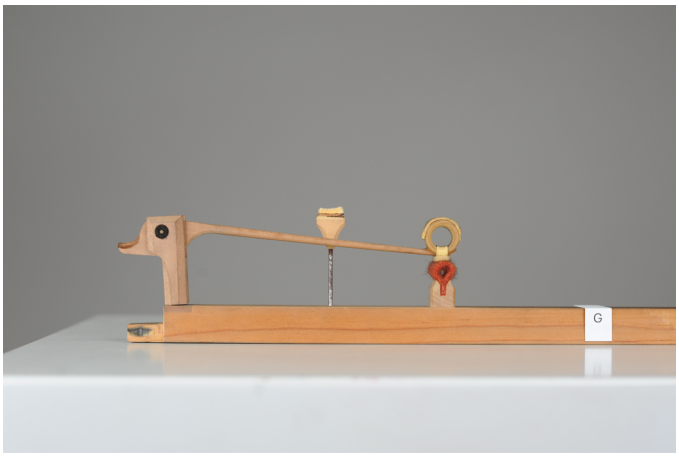

D

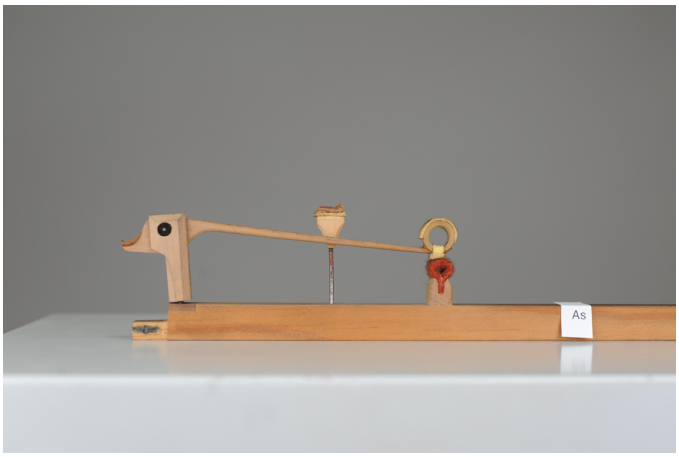

Es


E


F


Fis


G


As

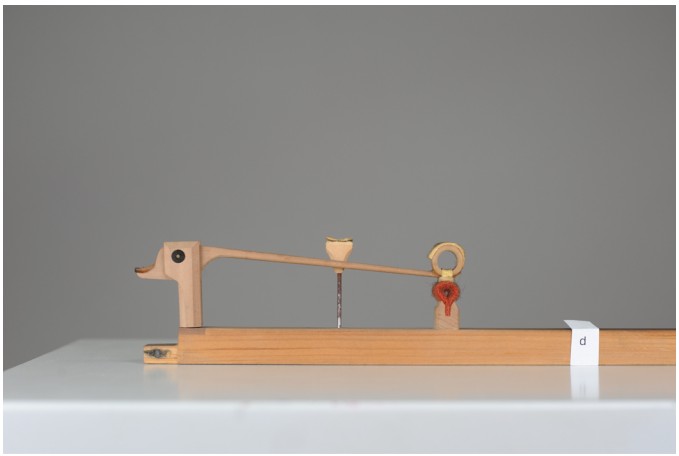

A

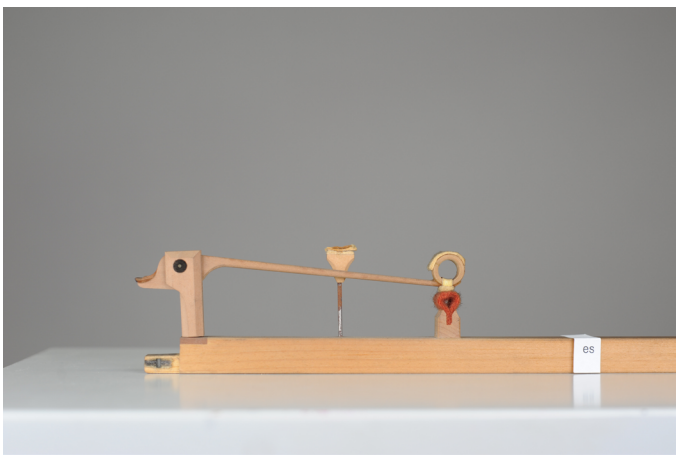

B


H

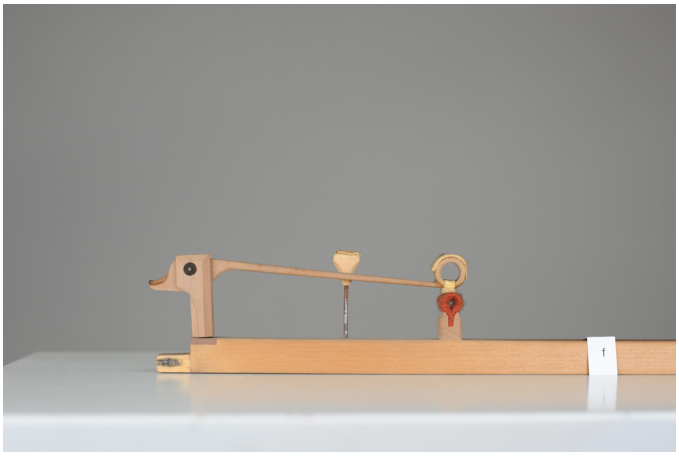

c


cis


d

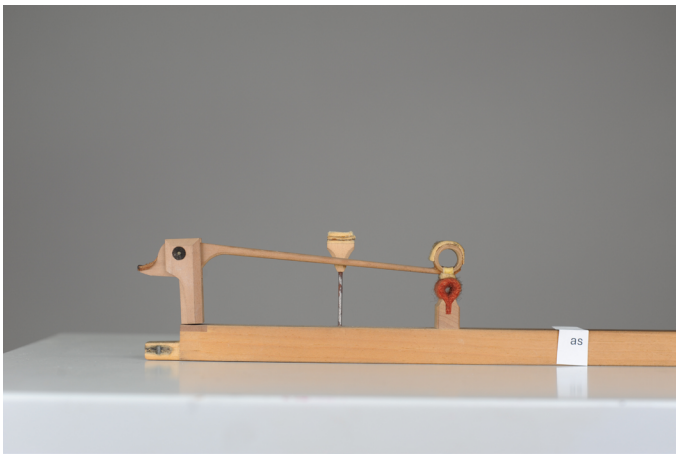

es

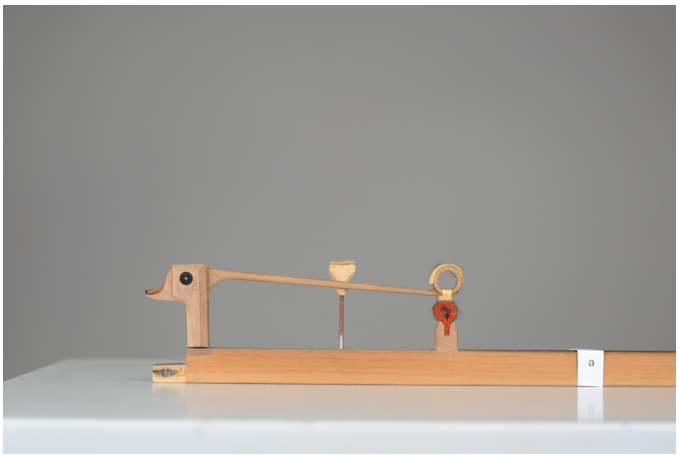

e


f

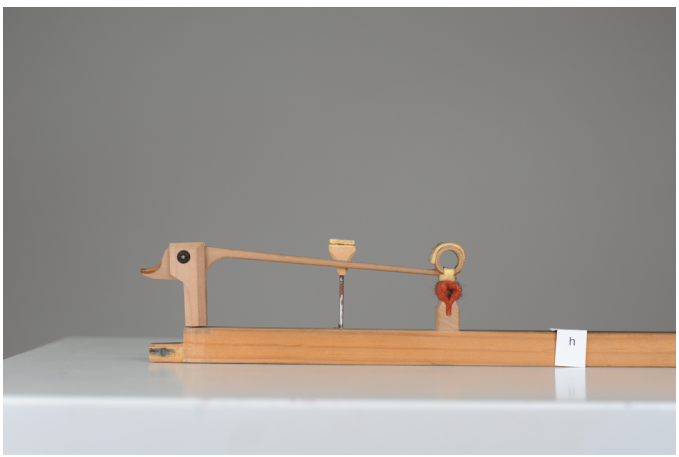

fis

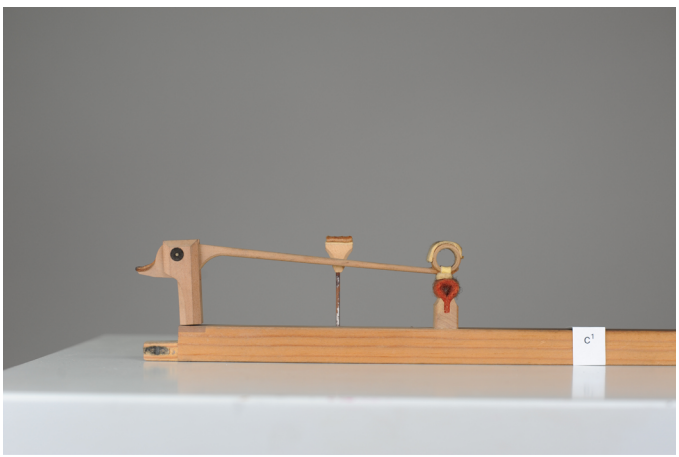

g

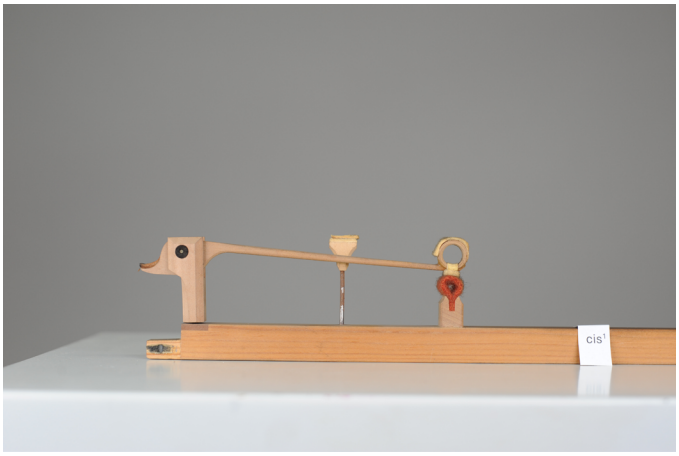

as

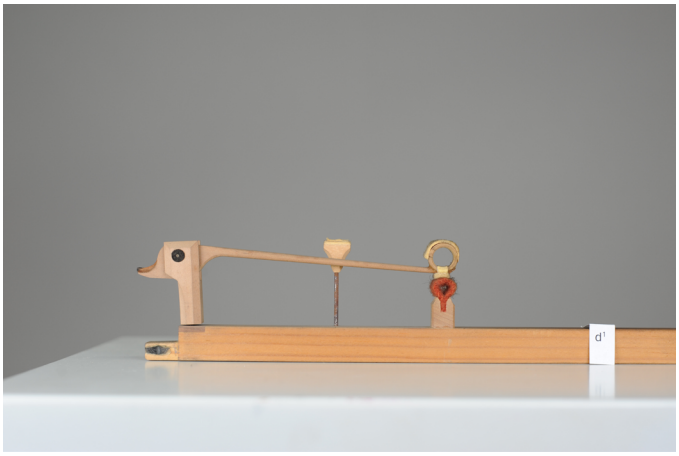

a


b

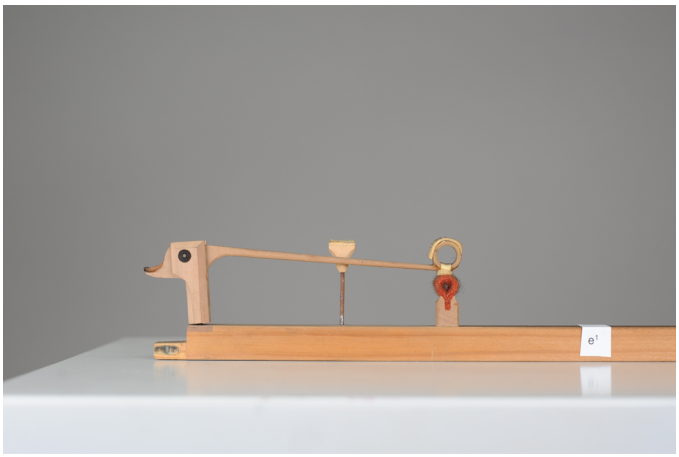

h


c¹

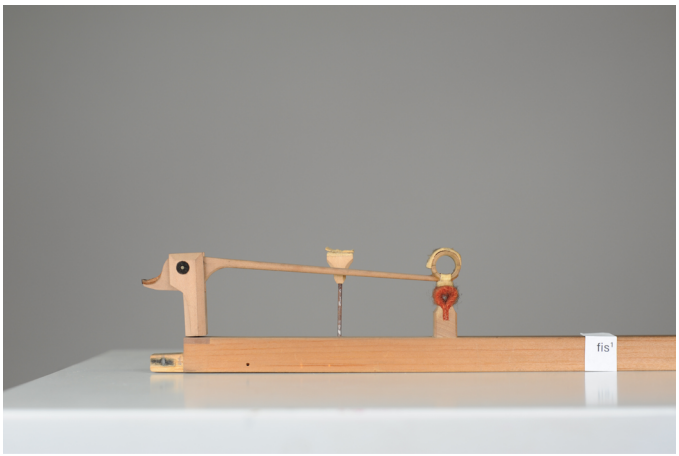

cis¹

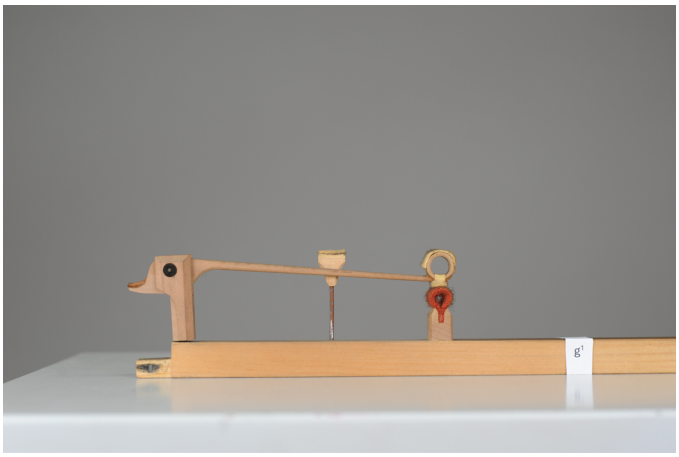

d¹

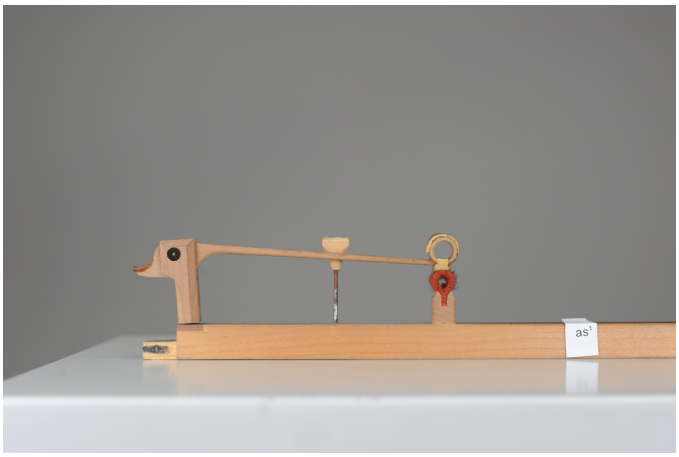

es¹

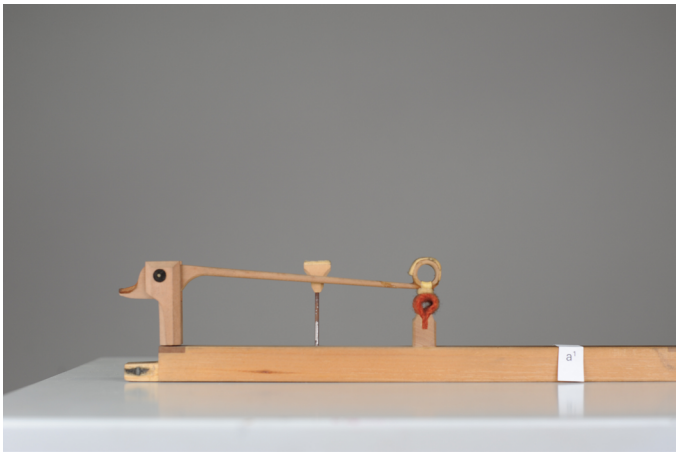

e¹

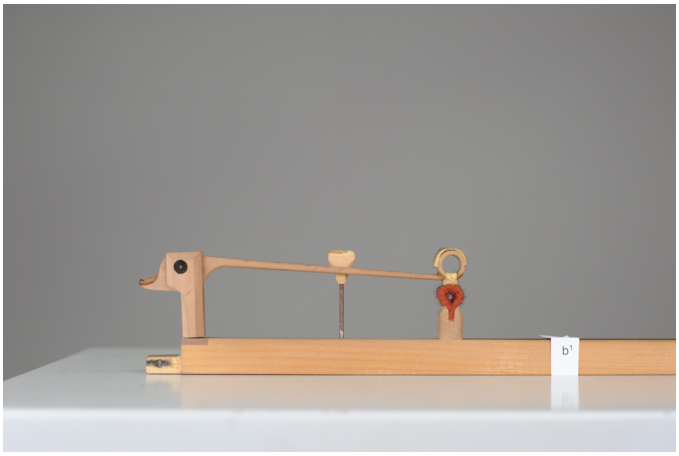

f¹

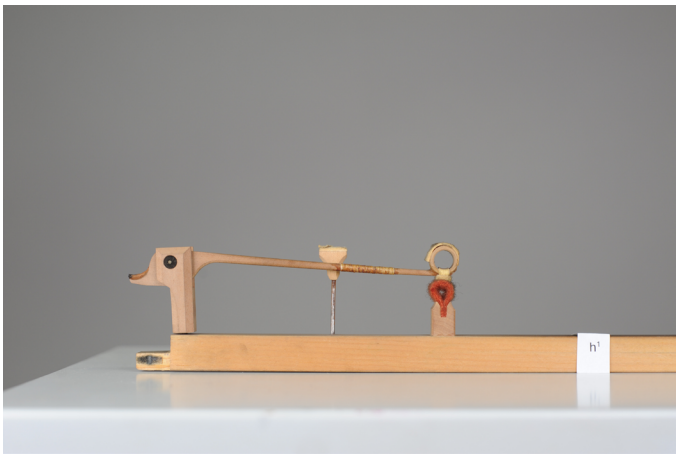

fis¹

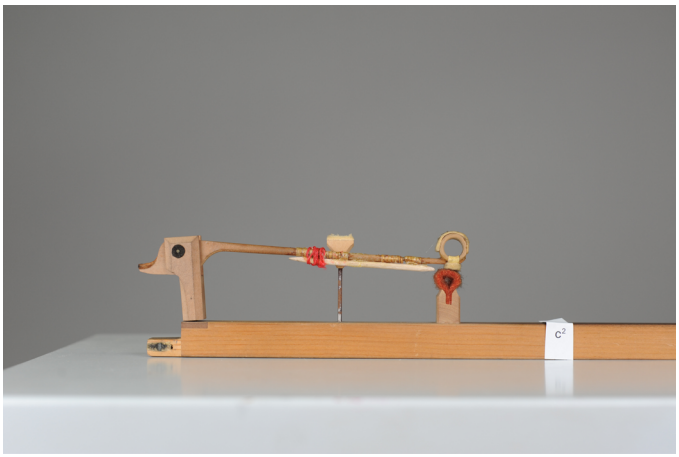

g¹


as¹


a1

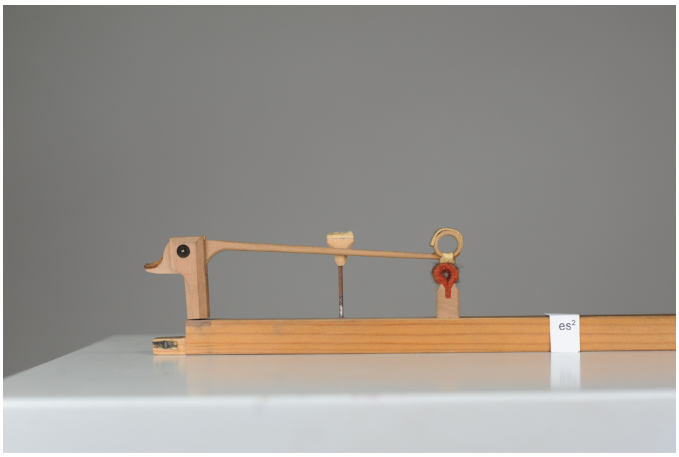

b1

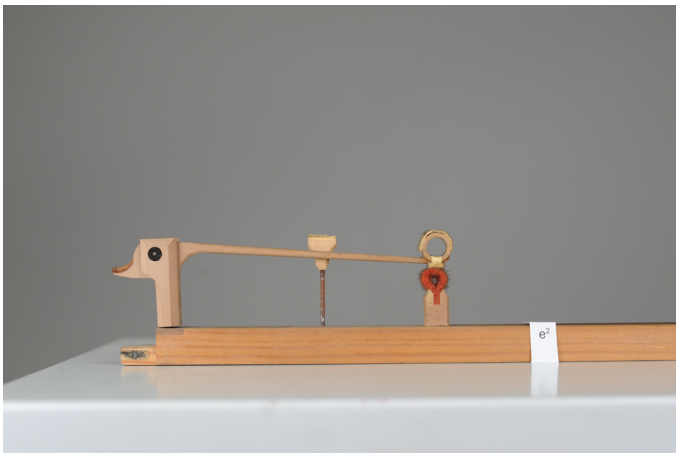

h1

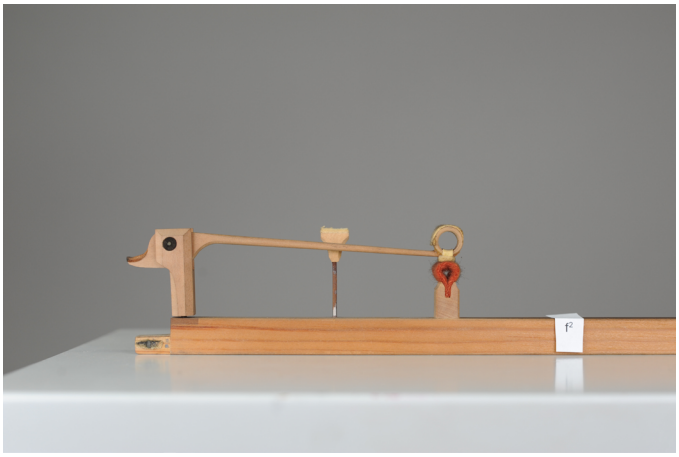

c2

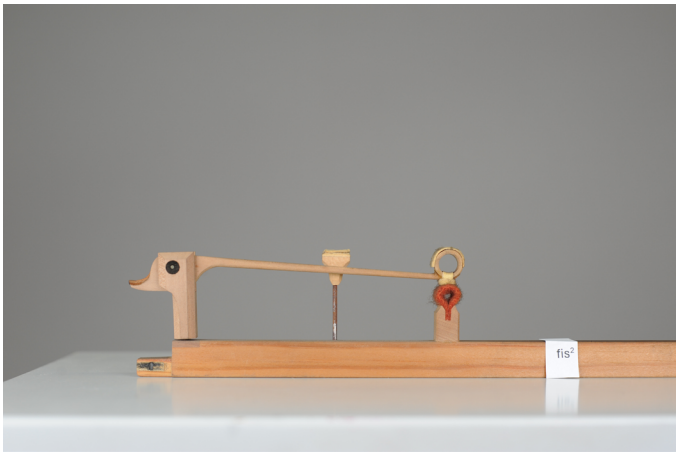

cis2

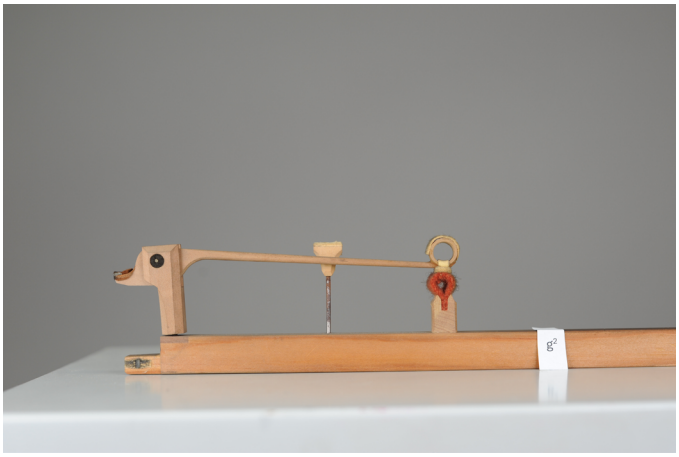

d2

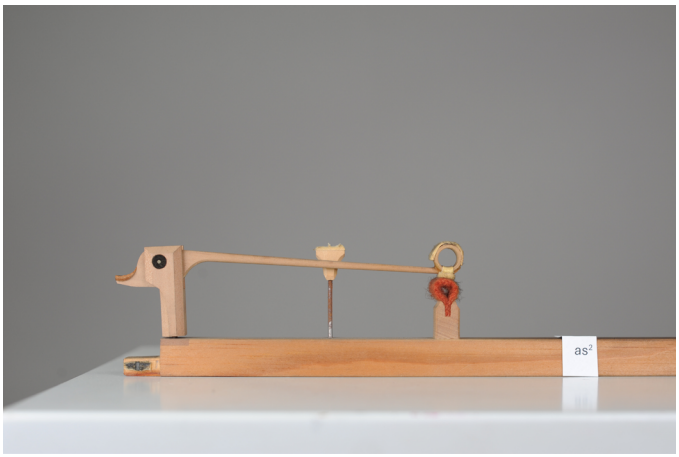

es2

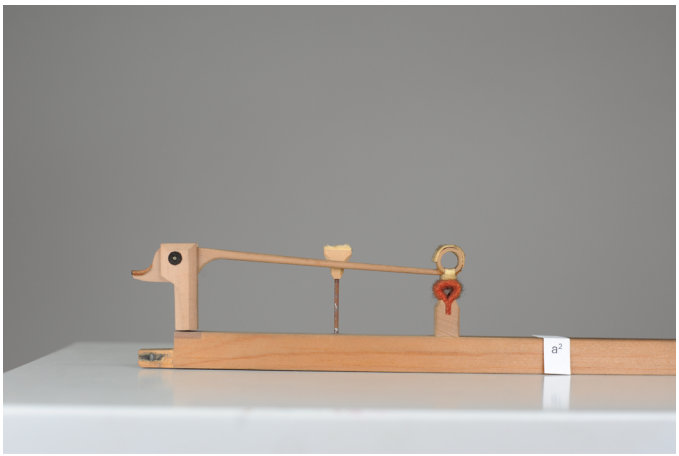

e2

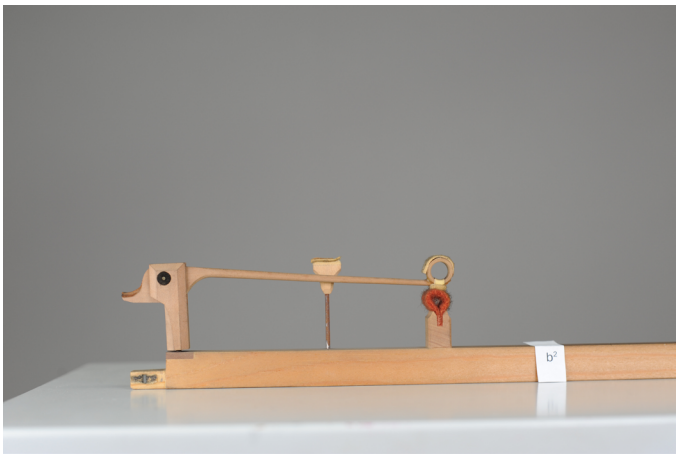

f²

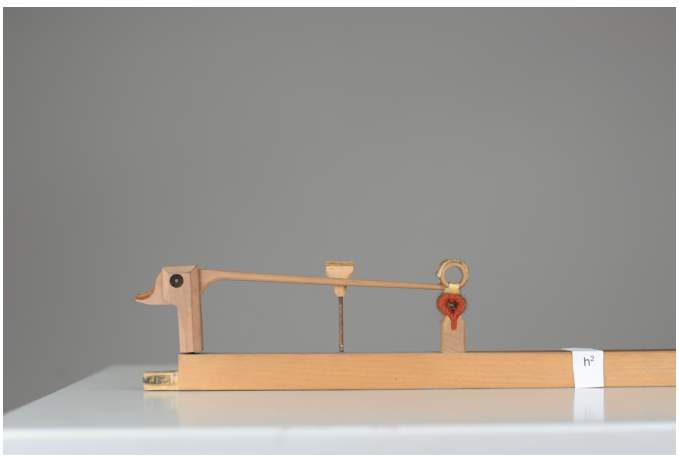

fis²

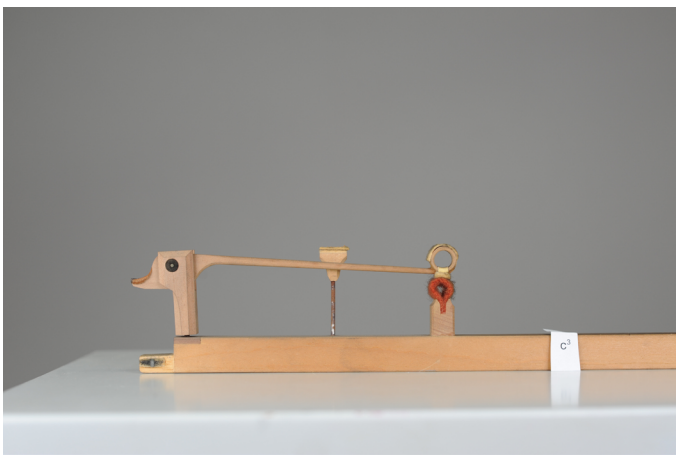

g²

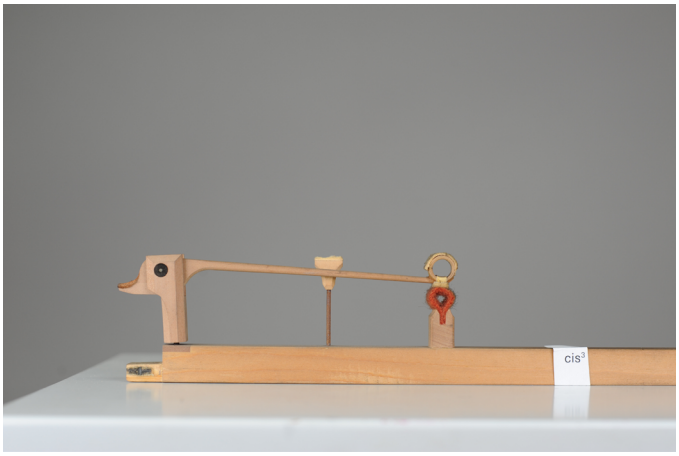

as²

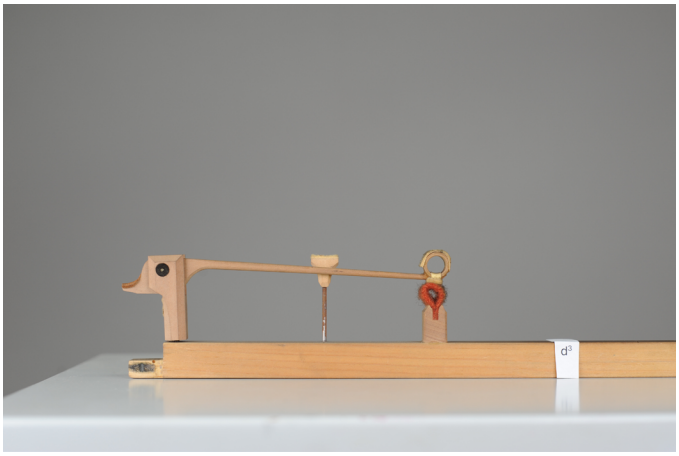

a²

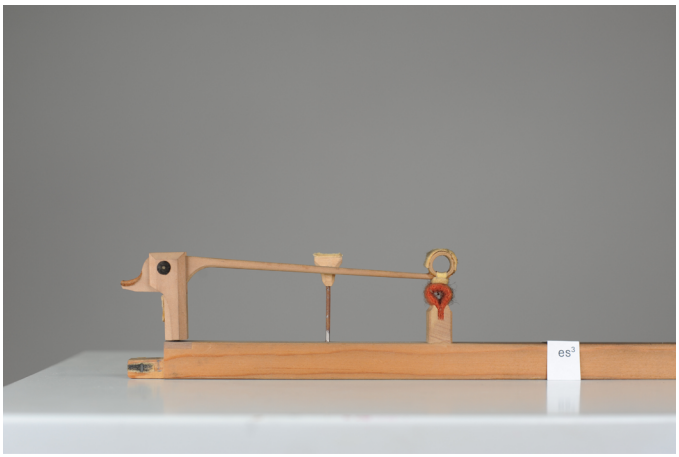

b²

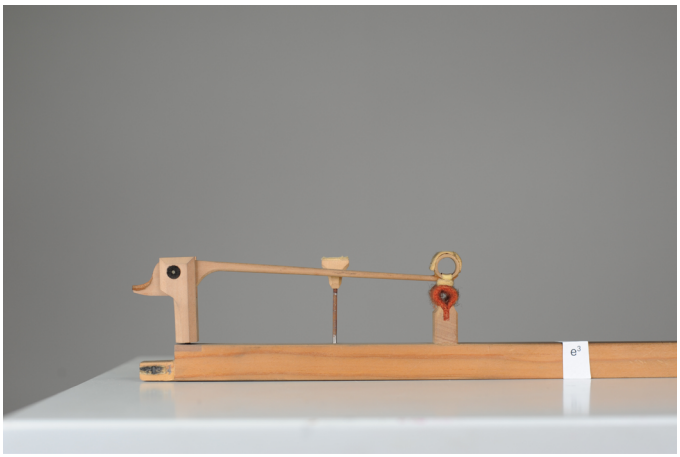

h²

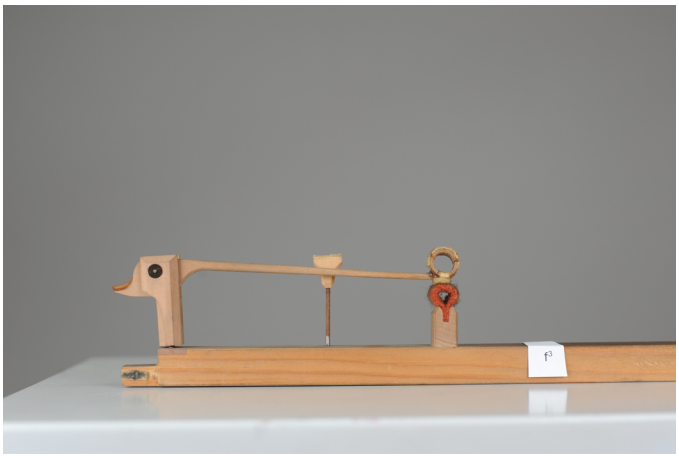

c³


cis³


d³


es³


e³


f³